

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 92.

Dienstag den 23. April 1907.

(1566) 3-1 3. 1906.

Konkursausschreibung.

An der Staats-Oberrealschule in Laibach kommt mit Beginn des Schuljahres 1907/1908 eine Lehrstelle für **Deutsch und Französisch als Hauptfächer** zur Besetzung. Gesuche sind bis **20. Mai d. J.** beim **k. k. Landeslehreramt für Krain in Laibach** einzubringen.

Laibach, am 16. April 1907.

(1546a) 2-1 Präf. 1139

4/7.

Konkursausschreibung.

Kanzleibeamtenstelle der X. oder XI. Rangklasse beim **k. k. Bezirksgerichte in Egg** oder bei einem anderen Gerichte. Gesuche sind bis **23. Mai 1907**

beim **k. k. Landesgerichtspräsidentium Laibach** einzubringen.

k. k. Landesgerichtspräsidentium Laibach,
am 19. April 1907.

(1516a) 2-2 Präf. 1129

12/7.

Amtsdienerstelle

beim **k. k. Landesgerichte in Laibach**, eventuell bei einem anderen Gerichte. Gesuche sind bis **22. Mai 1907**

beim **k. k. Landesgerichtspräsidentium in Laibach** einzubringen.

k. k. Landesgerichtspräsidentium
Laibach, am 18. April 1907.

(1551) 3-2 Präf. 803

4a/7.

Konkursausschreibung.

Beim **k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert** ist eine **Amtsdienerstelle** in Erledigung gekommen. Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Gerichte frei werdende **Amtsdienerstelle**, haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die vollkommene Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorgezeichneten Wege bis **längstens 25. Mai 1907**

hieramtlich einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60 und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

k. k. Kreisgerichtspräsidentium Rudolfswert,
am 19. April 1907.

(1553) 3-1 Ad 3. 1566/Präf.

Konkursausschreibung.

Zur Verfüge der politischen Verwaltung in Krain gelangt eine **Bezirksförsterstelle** mit den systemmäßigen Bezügen zur Besetzung. Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Nachweise ihres Alters und Standes, der genossenen Schul- und Fachbildung, der mit gutem Erfolge abgelegten Staatsprüfung für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal, der bisherigen Verwendung, der körperlichen Eignung zum Forstdienste im Hochgebirge und der Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift bis **12. Mai 1907**

einzubringen.

Bereits im Staatsdienste stehende Bewerber haben die Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege, solche aus dem Stande der nach dem Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, beziehungsweise der Kundmachung des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 16. Juli 1879, R. G. Bl. Nr. 100, anspruchsberechtigte Unteroffiziere, die noch im aktiven Dienste stehen, im Wege ihres vorgeordneten Kommandos, alle übrigen Bewerber aber unmittelbar hieramtlich einzubringen.

Vom k. k. Landespräsidentium für Krain.
Laibach, am 19. April 1907.

(1458) 3-3 Ad 3. 1786/L. Sch. R.

Kundmachung.

In dem **k. k. Zivil-Mädchen-Pensionat** in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1907/1908 vier Staats- und zwei Militär-Lotto-Stiftplätze zur Besetzung. Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermangelung solcher, nicht verwaiste Töchter von **Zivil-Staatsbeamten** (auf die Militär-Lotto-Stiftplätze Töchter von k. u. k., bzw. k. k. Offizieren und Militärbeamten in gleicher Reihenfolge) Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Kultus und Unterricht, ausgegeben am 15. Dezember

1875, Stück XXIV), wird zur Aufnahme in das k. k. Zivil-Mädchen-Pensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- c) sittliche Unbescholtenheit,
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Klasse einer acht-klassigen Volksschule zu fordern sind,
- e) Kenntnis der deutschen Sprache,
- f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspielen.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Dezember 1875, Z. 19.066, Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspielen reichen, das Endurteil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Zivil-Mädchen-Pensionat sehr gut, gut, genügend oder milder genügend geeignet ist.

Die Formulare für das als Nachweis der Aufnahmebedingung b) dienende amtsärztliche Zeugnis sind unentgeltlich von der Obervorsteherung des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionates in Wien (VIII., Josefstädterstraße Nr. 41) zu beziehen.

Der ärztliche Befund in dem Gesuche unter **Kwert**, (vom Amtsärzte) versiegelt, beizuschließen.

Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Böglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind **längstens bis 15. Mai 1907**

an die Obervorsteherung des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionates in Wien (VIII., Josefstädterstraße Nr. 41) einzubringen.

Außer den oben angeführten Dokumenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) ein legalisierter Revers*, daß die Kandidaten nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
 - 2.) ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis;
 - 3.) das letzte Anstellungsdekret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die beglaubigten Totenscheine.
- Zur den Gesuchen ist ferner die Zahl der Geschwister der Kandidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Kandidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

* Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Zivil-Mädchen-Pensionat in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginne des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen, ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubehalten.

Urkund dessen zc.

(Unterschrift des Bögling und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Kuratelsbehörde.)

k. k. Landeslehreramt für Krain.

Laibach, am 8. April 1907.

(1439) 3-2 3. 963 B. Sch. R.

Konkurskundmachung.

An der zweiklassigen Volksschule in **Stöb- nitz** ist die Oberlehrerstelle mit den gesetzmäßigen Bezügen definitiv zu besetzen.

Mit der Oberlehrerstelle ist der Genuss einer Naturalwohnung verbunden.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum **20. Mai 1907**

beim gefertigten **k. k. Bezirkslehreramt** einzubringen.

An krainischen öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie für den Schuldienst die volle physische Eignung haben.

k. k. Bezirkslehreramt Krainburg am 11. April 1907.

(1467) 3-3 3. 961 B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der fünfklassigen Volksschule in **Sanft** Beit sind zwei Lehrstellen mit den systemmäßigen Bezügen definitiv neu zu besetzen.

Bei der Besetzung einer Lehrstelle wird ein solcher Bewerber bevorzugt, welcher die Eignung für den Unterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule besitzt.

Die vorchriftsmäßig instruierten Gesuche sind im Dienstwege

bis **11. Mai 1907**

anher vorzulegen.

Zur krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirkslehreramt Laibach am 8. April 1907.

(1440) 3-3 3. 6730.

Kundmachung.

Von der **k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl** wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden **Dragatsch, Radence, Tanzberg, Tribitsche, Butaraj** am 4. Juni l. J.,

in dem hieramtlichen Kanzleizimmer Nr. 5, um 9 Uhr vormittags, für die Zeit von fünf Jahren, und zwar vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1912 im Wege der öffentlichen Licitations werden verpachtet werden.

Hierzu werden Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen, daß die Licitationsbedingungen hieramtlich zur Einsicht ausliegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl,
am 4. April 1907.

Oznanilo.

C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlji s tem naznanja, da se bode občinski lov v občinah **Dragatsch, Radence, Tančagora, Tribuce, Butoraj**

dne 4. junija t. l.

pri c. kr. okrajnem glavarstvu, v sobi št. 5, ob 9. uri zjutraj, potom licitacije v najem dal za dobo petih let, to je za čas od 1. julija 1907 do 30. junija 1912.

Licitacijski pogoji leže pri tukajšnjemu uradu, v sobi št. 5, vsakteremu v ypogled. C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlji, dne 4. aprila 1907.

(1563) 3-1 T. 9/7

2.

Amortisierung.

Auf Ansuchen des **Karl Novotny**, Klaviermachergehilfen in Wien, Firmiangasse Nr. 41, wird das Verfahren zur Amortisierung des dem Gesuchsteller angebl. bei einem Brande zugrunde gegangenen **Lojes** der Prämien-Anleihe der Stadt Laibach vom Jahre 1879, Losnummer 60.541, welches am 2. Jänner 1906 mit einem Treffer von 56 K gezogen worden ist, eingeleitet.

Der Inhaber dieses **Lojes** wird daher aufgefordert, seine Rechte

binnen einem Jahre, sechs Monaten und drei Tagen

vom unten gesetzten Tage an geltend zu machen, widrigens dasselbe nach Ablauf dieser Frist für unwirksam erklärt würde.

k. k. Landesgericht Laibach, Abt. III,
am 17. April 1907.

(1495) E. 69/7

7.

Bersteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben des **Johann Weber**, Kaufmannes in Triest, vertreten durch Herrn **Dr. Moriz Karnitschnig** in Gottschee, findet

am **12. Juni 1907,**

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, die Bersteigerung der Liegenschaft **C. 36 ad Schwarzenbach**, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 29 in Schwarzenbach

samt Stall und Scheuer, Obstgarten, Äckern, Wiesen, Weiden und Wald mit jungem Bestand, statt.

Die zur Bersteigerung gelangende Liegenschaft ist auf **8187 K 45 h** bewertet.

Das geringste Gebot beträgt **5458 K 30 h**; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Bersteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterausgang, Schätzungsprotokolle usw.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Bersteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Bersteigerungstermine vor Beginn der Bersteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Bersteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Bersteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II,
am 12. April 1907.

(1497) Firm. 68/7

Gen. I. — 7/25.

Oklic.

Pri obstoječi tvrdki:

Posojilnica v Ribnici,

registrovana zadruga z omejeno zavezo, se je izvršil v zadrugnem registru 1.) izbris odstopivnega člana načelstva gosp. **Antona Rudescha**, grajščaka v Ribnici, 2.) vpis novoizvoljenega načelstvenega člana gospoda **Ivana Lovšina** ml., posestnika in kavarnarja v Ribnici.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem, odd. I, dne 16. aprila 1907.

(1565) Firm. 340.

Zadr. III. 92/10.

Razglas.

Vpisalo se je v zadrugni register pri firmi:

Hranilnica in posojilnica v Preski

registrovana zadruga z neomejeno zavezo,

da je iz načelstva izstopil **Andrej Zerovnik**, vstopil pa **Jože Jenko**, posestnik v Preski št. 24.

Ljubljana, dne 19. aprila 1907.

(1556) L. 2/7

6.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah je na podstavi odobrila c. kr. okrajnega sodišča v Novem mestu, podjeljenega z odločbo od 16. aprila 1907, opr. št. Nc. I. 44/7/1, delo **Janeza Usnika** iz Sekiršč št. 5 zaradi sodno dognane blaznosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda **Antona Kovačiča** iz Uzmanov št. 4 za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, odd. I, dne 19. aprila 1907.

(1254) 3-3 Nr. 5882 de 1907.

Konkursausschreibung zur Besetzung von „Freiplätzen für die k. k. Landwehr“ in der Theresianischen Militärakademie.

1.) Mit Beginn des Schuljahres 1907/1908 (21. September) wird im I. Jahrgang der Theresianischen Militärakademie eine Anzahl ganzer „Freiplätze für die k. k. Landwehr“ besetzt.
2.) Zur Bewerbung werden nur Angehörige der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder zugelassen.
3.) Die Bewerber müssen alle Klassen einer Realschule oder eines Gymnasiums mit mindestens „gutem“ Gesamterfolg absolviert haben.
Das Reife(Maturitäts)zeugnis einer öffentlichen Realschule oder eines öffentlichen Gymnasiums erbringt den Nachweis der entsprechenden Vorbildung für die Militärakademie.
Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.
4.) Die Aspiranten müssen das 17. Lebensjahr erreicht und dürfen das 20. Lebensjahr nicht überschritten haben.
Das Alter wird mit 1. September berechnet.
Bei Altersdifferenzen kann um Nachsicht angefleht werden.
5.) Die auf diese Freiplätze aufgenommenen Bewerber sind auch von der Zahlung des Schulgeldes entbunden.
6.) Die einberufenen Bewerber haben in der Militärakademie eine Aufnahmeprüfung abzulegen.
Dieselbe ist in deutscher Sprache abzugeben, welcher die Aspiranten soweit mächtig sein müssen, daß die Möglichkeit des Studierens in dieser Beziehung gesichert erscheint.
Die militärischen Geschicklichkeiten, dann die militärischen Übungen bilden keinen Gegenstand der Prüfung.
Die Skizze über den Umfang der Aufnahmeprüfung liegt bei.
7.) Die Bewerber müssen sich für den Fall ihrer Aufnahme zu einer verlängerten Präsenzdienstzeit in der k. k. Landwehr verpflichten (Muster A).
8.) Die Gesuche (Muster B) sind bis längstens 10. Juli 1907, und zwar von aktiven Personen des Heeres, der Kriegsmarine und der k. k. Landwehr durch das vorgeordnete Kommando, von allen übrigen Bewerbern durch das Landwehrplatzkommando in Wien oder das nächste Landwehr- (Landeschützen-) Ergänzungsbezirkskommando an das Ministerium für Landesverteidigung einzusenden.

9.) Den Gesuchen sind anzuschließen:
a) der Tauf(Geburts)schein,
b) der Heimatschein,
c) das Schulzeugnis des ersten Semesters des gegenwärtigen Schuljahres 1906/1907, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfloßene Schuljahr 1905/1906,*
d) das Sittenzeugnis,
e) das von einem aktiven Arzte des Heeres oder der k. k. Landwehr ausgestellte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers und
f) der Revers nach Muster A.
10.) Zahlzöglinge des III. Jahrganges der k. u. k. Militär-Oberrealschule, welche die zum Aufsteigen in die Theresianische Militärakademie aufgestellten Bedingungen erfüllen, können sich ebenfalls um diese Freiplätze bewerben. Den betreffenden Gesuchen sind nur die im Punkte 9 unter a), b), c) und f) erwähnten Beilagen anzuschließen.
Diese Zöglinge sind von der Ablegung der Aufnahmeprüfung entbunden.
11.) Alle mit Freiplätzen für die k. k. Landwehr beteiligten Bewerber werden nach entsprechender Absolvierung der Theresianischen Militärakademie in die k. k. Landwehr, und zwar je nach den Offiziersstandesverhältnissen zur Landwehreinanterie oder zur Landwehrravallerie eingeteilt. Die Bestimmung der Waffengattung erfolgt über Antrag des Akademiekommandos vom Ministerium für Landesverteidigung.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 26. März 1907.

Skizze über den Umfang der Aufnahmeprüfung.

Deutsche Sprache. Aufsatz über ein Thema des allgemeinen Wissens bei Einhaltung einer drei- bis vierstündigen Arbeitszeit. Aspiranten nichtdeutscher Zunge können diesen Aufsatz auch in der Muttersprache verfassen, haben aber dann diesen Aufsatz unter Klausur selbst ins Deutsche zu übersetzen.
Geographie. Kenntnis der physischen und politischen Geographie Europas, insbesondere Österreich-Ungarns und der Nachbarstaaten.
Allgemeine Kenntnis der übrigen Erdteile, mit besonderer Berücksichtigung der europäischen Kolonten.
Richtige Begriffe aus der mathematischen und physischen Geographie.
Geschichte. Die Kenntnis der Geschichte Österreich-Ungarns in ihrer gesamten historischen Entwicklung.

* Die zur Aufnahmeprüfung einberufenen Aspiranten haben das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1906/1907 in die Akte mitzubringen.

Die Kenntnis der übrigen wichtigen historischen Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte vom Jahre 1648 an.

Mathematik.* Arithmetik und Algebra einschließlich der Auflösung von Gleichungen zweiten Grades mit einer und zwei Unbekannten.
Geometrie: Planimetrie, Stereometrie und ebene Trigonometrie.
Physik. Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper; Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper, Wellenlehre, Musik, Optik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität mit elementar-mathematischer Begründung.
Darstellende Geometrie. Die Kenntnis der zur Stereometrie gehörigen Lehrsätze über Punkt, Gerade und Ebene und die Ausführung von Konstruktionsaufgaben in Tusch (Konstruktion von Gebilden aus Bestimmungsstücken, Flächenverwandlungen, Fundamentalaufgaben über Kreis, Ellipse, Hyperbel und Parabel).

Französische Sprache. Geläufiges Lesen, Übersetzen leichter Lesestücke aus dem Französischen ins Deutsche.

Muster A. Revers.
Stempel (1 Krone).
Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme in die Theresianische Militärakademie auf einen „Frei- platz für die k. k. Landwehr“ und meiner seime- zeitigen unmittelbaren Einreihung in die k. k. Landwehr, für jedes in der Militärakademie zugebrachte Schuljahr ein Jahr über die gesetz- liche dreijährige Präsenzdienstzeit präsent zu dienen.
am 19 ..
Unterschrift des Vaters (Vormundes) und zweier Zeugen:
Unterschrift des Bewerbers:
Legalisierung der Unterschriften.

Muster B.

An das k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

Stempel (1 Krone).
Ich bitte um die Verleihung eines „Frei- platzes für die k. k. Landwehr“ in der Theresianischen Militärakademie für meinen Sohn Josef.
Als Aufnahmsdokumente schließe ich bei
a) den Taufschein (Geburtschein),
b) den Heimatschein,
c) das Schulzeugnis des ersten Semesters des gegenwärtigen Schuljahres 1906/1907, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfloßene Schuljahr 1905/1906,
d) das Sittenzeugnis meines Sohnes,
e) das militärärztliche Gutachten und
f) den Revers wegen Übernahme der Ver- pflichtung zu einer verlängerten Präsenz- dienstzeit.
(Hier können jene Ausführungen angeführt werden, welche nach Ansicht des Gesuchstellers geeignet erscheinen, als Unterstützungsgründe zu dienen.)
am 1907.

Deutliche Unterschrift mit Angabe der Lebens- stellung und der genauen Adresse des Gesuch- stellers:

Anmerkung. Das Gesuch, das ärztliche Gutachten und der Revers sind mit je einer Stempelmarke von 1 K., die übrigen Beilagen, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von je 30 h zu versehen.

* Auf die Fertigkeit in der Ausführung arithmetische und algebraischer Operationen, besonders bei Lösung von Gleichungen, sowie auf genaue Kenntnis der wichtigsten Formeln der Geometrie und der ebenen Trigonometrie und Fertigkeit im Gebrauch der Logarithmen wird besonderes Gewicht gelegt.

(1520) 3. 224 de 1907 A. D.

Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. Ok- tober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend die General- und Spezialteilung der gemeinschaftlichen Grundstücke der Zussassen von Kalische, Podlom und Vodice, Grundbuchseint. 33. 8, 17, 18, 21, 22, 26, 27, 87 und 89, Katastralgemeinde Cerna, im Gerichtsbezirke Stein, nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation kundgemacht.
Mit dem Tage dieser Kundmachung er- löst sich hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in dem § 100 des Gesetzes vom 26. Ok- tober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888 vor- gesehenen Ansprüche zuständig verbleiben.

K. k. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.

Laibach am 16. April 1907.

St. 224 z l. 1907 a. o.

Razglas.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., razglašajo se s tem sklep postopanja, tikajočega se glavne in nadrobne razdelbe skupnih zemljišč posestnikov v Kalische, Podlomu in Vodich, zem- ljeknjiznih vložkov št. 8, 17, 18, 21, 22, 26, 27, 87 in 89 davčne občine Cerna, v sodnijskem okraju Kamnik, ker je popolnoma zvr- šena ta agrarska operacija.
Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha glede te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblasti, tako da le-ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v § 100. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888. v misel vzeti hahtev.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

V Ljubljani, dne 16. aprila 1907.

(1542) 3. 177

Edikt.

betreffend die Auflegung des Planes über die Spezialteilung der Gemeinschaftsgründe der Zussassen von Droglo.
Der Plan über die Spezialteilung der in der Katastralgemeinde Droglo gelegenen Gründe Parz. Nr. 64, 130, 131/1 und 131/2 wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. Ok- tober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 ex 1888, vom 30. April 1907 bis zum 13. Mai 1907 ein- schließlich im Gemeinbeamtet Naklas zur Ein- sicht aller Beteiligten aufliegen.
Die Absteckung des Planes an Ort und Stelle und dessen Erläuterung hat bereits stattgefunden.
Dies wird mit der Aufforderung kund- gemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Beteiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 30. April 1907 bis zum 29. Mai 1907 bei dem Lokal- kommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.
Laibach, am 16. April 1907.
Vrtačnik,
k. k. Lokalkommissär für agrarische Operationen.

Razglas.

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi skupnih zemljišč posestnikov iz Okroglega. Načrt o nadrobni razdelbi v katastralni občini Okroglo ležečih parc. št. 64, 130, 131/1 in 131/2 bode na podstavi § 96. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 ex 1888., od dne 30. aprila 1907 do vštetelega dne 13. maja 1907 v občinskem uradu v Naklem razgrnen na vpogled vsem udeležencem.
Načrtova omejitve v kolci na mestu samem in pojasnjevanje sta se že vršila.
To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30. dne, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dne 30. aprila 1907 do dne 29. maja 1907 pri krajnem komisarju vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik.
Ljubljana, dne 16. aprila 1907.
Vrtačnik,
c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

(1508) 3-3 S. 5/7 2.

Konkurs-Edikt.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Vefoslav Seseč, Kaufmannes in Aßling, bewilligt.
Der k. k. Bezirksrichter Franz Peterlin in Kronau wird zum Konkurskommissär, Herr Janto Hudovernik, k. k. No- tar in Kronau, zum einstweiligen Masse- verwalter bestellt.
Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der
auf den 27. April 1907,
bei dem k. k. Bezirksgerichte Kronau, an- beraumten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vor- schläge zu erstatten und den Gläubiger- ausschuss zu wählen.
Ferner werden alle, die einen An- spruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber an- hängig sein sollte,
bis 21. Mai 1907,
bei dem k. k. Bezirksgerichte Kronau nach Vorschrift der Konkursordnung zur An- meldung und bei der
auf den 5. Juni 1907,
vormittags 10 Uhr, ebendort anberaumten

Liquidierungstagsatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläu- biger, welche die Anmelungsfrist ver- säumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nach- träglichen Anmeldung sowohl den ein- zelnen Gläubigern als der Masse ver- ursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Ver- teilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.
Die bei der Liquidierungstagsatzung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stell- vertreter und der Mitglieder des Gläu- bigerausschusses, die bis dahin im Ante waren, andere Personen ihres Ver- trauens endgültig zu berufen.
Die Liquidierungstagsatzung wird zu- gleich als Vergleichstagsatzung bestimmt.
Die Verhandlung über die Konturfe der Gesellschaft und der einzelnen Ge- sellschafter wird abgefordert geführt werden.
Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsbl. der „Laib. Zeitung“ erfolgen.
Gläubiger, die nicht in Kronau oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungs- bevollmächtigter bestellt werden würde.
K. k. Landesgericht Laibach, am 17. April 1907.

(1559) E. 48/7 11.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Janeza Burgarja, zasebnika v Praprotni polici št. 7, zastopane po dr. Josipu Kušarju, odvetniku v Kranju, bo
dne 15. maja 1907,
dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozna- menjeni sodniji, v izbi št. 9, dražba posestva pod vlož. št. 288 in 49 kat. obč. Moste in 214 kat. obč. Križ, ob- stoječega iz hiše, gospodarskim po- sloppem in lesenim mlinom št. 23 v Mostah, dveh vrtov, dveh travnikov in pet gozdnih parcel s pritiklino vred, ki sestoji iz raznega mlinskega orodja.
Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 3179 K, pritiklinam na 16 K, skupaj 3195 K.
Najmanjši ponudek znaša 2130 K; pod tem zneskom se ne prodaje.
Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozna- menjeni sodniji, v izbi št. 6, med opravi- ljnimi urami.
Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji naj- kasneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljaviti glede nepremičnine same.
O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozna- njene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem okraju stanujočega po- oblaščenca za vročbe.
Največji ponudek razdelil se bode v razmeri cenilnih vrednostij 1250 K, 4586 K 199 K, če ne bode proti tej razdelitvi ugovora. Kdor do na- roka razdelitve največjega ponudka ali pri tem naroku tej razdelitvi ne ugovarja, o tem se bode smatralo, da se s to razdelitvijo strinja.
C. kr. okrajna sodnija v Kamniku, odd. II, dne 12. aprila 1907.

(1537) 3—2

S. 4/7
1.

Konkurzni oklic.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem je dovolila razglasitev konkurza o imovini g. Valentina Uršiča, neprotokoliranega trgovca v Kostanjevici.

C. kr. dež. sod. svet. gosp. Rajmund Doležalek v Kostanjevici se postavlja za konkurznega komisarja, gosp. Mate Hafner, c. kr. notar v Kostanjevici, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na

4. maja 1907,

dopoldne ob 11. uri, pri c. kr. okrajni sodniji v Kostanjevici, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika, ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do

22. maja 1907

pri tej sodniji ali pri c. kr. okrajni sodniji v Kostanjevici po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na

17. junija 1907,

dopoldne ob 9. uri, istotam, njihovo

likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere provzročita tako posameznim upnikom, kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končno veljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa hkratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razlašala v uradnem listu «Laibacher Zeitung».

Upniki, ki ne bivajo v Kostanjevici ali nje bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. okrožna sodnija Rudolfovo, odd. I, dne 19. aprila 1907.

(1557)

E. 34/7

3.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju g. Matija Ambrožič, posestnika v Novisušici št. 24, zasto-

panega po g. dr. Franu Pikl, odvetnika v Postojni, bo

dne 21. majnika 1907,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj oznaženih sodniji, v izbi št. 6, dražba zemljišč vlož. št. 15 in 384 davč. obč. Ostrožnobrdo ter polovica zemljišč vlož. št. 312 in 329 iste davč. občine, obstoječih iz hiše št. 34 na Ostrožnobrdu, gospodarskih poslopij, dvorišča, vrta, vinograda, več travnikov, njiv, gozdov in pašnikov.

Nepremičninam, koje je prodati na dražbi, je določena vrednost na 8780 K.

Najmanjši ponudek znaša 5853 K 34 h; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznaženih sodniji, v izbi št. 8, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljaviti glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena, ali jih zadobe v teku

dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznažene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Postojni, odd. II, dne 15. aprila 1907.

(1540) 3—1

A. 206/6

4.

Oklic,

s katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da je umrl dne 19. novembra 1906 Jožef Metelko, posestnik v Vel. Čirniku št. 16, zapustivši naredbo poslednje volje, v kateri je postavil za dediča svojega sina Janeza Metelko.

Ker je sodišču bivališče Janeza Metelko neznano, pozivlja se taisti, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javi in zglati za dediča, ker bi se sicer zapuščina obravnavala le s zglasivšimi se dediči in z njemu postavljenim skrbnikom Francetom Hofer, županom v Št. Rupertu.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, odd. I, dne 16. aprila 1907.

Anzeigebblatt.

Wird bei

Lungenkrankheiten, Katarrhen, Keuchhusten, Skrofulose, Influenza

von zahlreichen Professoren und Ärzten täglich verordnet.

Da minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:
Originalpackung «Roche».

F. Hoffmann-La Roche & Co.
Basel (Schweiz).

(83) 35—11

Sirolin

Hebt Appetit und Körpergewicht, beseitigt Husten, Auswurf, Nachtschweiß.

„Roche“

Erhältlich auf ärztliche Verschreibung in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

Kundmachung.

Die beim Baue der Wasserleitung für die Stadt Radmannsdorf und Umgebung auf 169.000 Kronen veranschlagten Arbeiten und Lieferungen werden im Wege der öffentlichen Konkurrenz vergeben und zu diesem Behufe schriftliche auf sämtliche Arbeiten lautende Offerte mit Angabe des Nachlasses oder der Aufzahlung in Prozenten auf die Einheitspreise des Kostenvoranschlages bis zum **11. Mai mittags 12 Uhr** vom gefertigten Landesausschusse entgegengenommen.

Die mit einem 1 K-Stempel gestempelten, versiegelten und mit der Aufschrift «Offerte für die Übernahme des Baues der Wasserleitung für Radmannsdorf» versehenen Offerte müssen außerdem die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, daß er die ihm genau bekannten Baubedingungen vollinhaltlich anerkennt und sich denselben unterwirft.

Den Offerten ist ein Vadium von 5% der Bausumme in Barem oder in pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Kurswerte beizuschließen.

Der Landesausschuß behält sich ausdrücklich das Recht vor, unter den Offerenten ohne Rücksicht auf die Höhe der Anbote frei zu wählen und nach Umständen auch eine neue Offertverhandlung zu veranlassen.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen können beim Gemeindeamte Radmannsdorf eingesehen werden.

(1549) 3—2

Der Landesausschuss des Herzogtums Krain.

Roncegno

Stärkste Arsen-Eisenquelle

angewendet mit bestem Erfolg und dauernd das ganze Jahr, auch zu Hauskuren, in allen Ländern bestens empfohlen seitens vieler ärztlicher Autoritäten bei **Blut-, Frauen-, Nerven- und Hautleiden** etc. Käuflich in allen Apotheken.

Erstklassiges Kuretablissement „Grand Hôtel des Bains“ und Parkhotel“

mit 250 Zimmern und Salons, allen modernsten Einrichtungen. Herrliche, windgeschützte Lage, mildes Klima, große Parkanlage. Saison vom 15. April bis 1. November. Prospekte und Auskünfte von der Badedirektion. (1558) 18—1

Südtirol, an d. Valsuganabahn, 1 1/2 Stunden von Trient, 535 m ü. d. Meer.

23. bis 28. Tausend! — Soeben erschien:

Volksausgabe

Der Weltkrieg

Roman von **August Niemann.**

Preis: K 2.16, mit Postzusendung K 2.46. (1463) 5—5

Zu beziehen von:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung
Laibach, Kongreßplatz 2.

Schöne Wohnung

am Domplatz Nr. 7 im I. Stock, ohne Nebenpartei, bestehend aus zwei Zimmern, einem Kabinett, einem Dienstbotenzimmer samt Küche und Zugehör, ist mit 1. Mai oder 1. August zu vergeben. (1572) 3—1

Gelddarlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4% ohne Giranten bei K 4.— monatl. Rückzahlung besorgt rasch Eskomptebureau **D. S. Scheffer, Budapest 8. B., Baroßter 13.** (1383) 10—8

Rosen und Nelken.

Illustr. Katalog mit 400 neuesten und besten älteren Sorten auf Verlangen gratis und franko. **Rosenhochstämme** mit 2 bis 3jähr. Kronen, 10 Stück 12, 14, 16 K franko. **Buschrosen**, 2jähr., 10 Stück 5 bis 8 K franko. **Kaisernelken**, immerblühende, 1jähr. Pflanzen, Prachtsorten, 10 Stück 5 bis 6 K. **Franko gegen Nachnahme nach jedem Ort**, so versendet keine Firma. Bitte dies zu beachten. **Th. Kraus, Exportgärtnerei, Feketehalom** (Zei-den). Brassó mellett. (993) 10—10

Soeben erschien:

Graf Clary-Marsch.

Seiner Erzellenz **Manfred Graf Clary Aldringen**,
F. P. Statthalter in Steiermark, gewidmet von

Eduard Schwarz

F. u. F. Hauptmann.

Preis für Klavier, zweihändig, 1 Fone 20 Heller,
nach auswärts 10 Heller mehr.

Stets vorrätig in der

Musikalienhandlung **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**
Laibach, Kongressplatz. (1500) 6-3

Kundmachung.

Die beim Baue der Wasserversorgungsanlage für die Ortschaft Laže bei Senosetsch, politischer Bezirk Adelsberg, auf 10.000 K veranschlagten Arbeiten und Lieferungen werden im Wege der öffentlichen Konkurrenz vergeben und zu diesem Behufe schriftliche auf sämtliche Arbeiten lautende Offerte mit Angabe des Nachlasses oder der Aufzahlung in Prozenten auf die Einheitspreise des Kostenvoranschlages **bis zum 5. Mai 1. J. mittags 12 Uhr** vom gefertigten Gemeindeamte entgegengenommen.

Die mit einem 1 K-Stempel gestempelten, versiegelten und mit der Aufschrift: „Offerte für die Übernahme des Baues der Wasserversorgungsanlage für Laže“ versehenen Offerte müssen außerdem die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, daß er die ihm genau bekannten Baubedingnisse vollinhaltlich anerkennt und sich denselben unterwirft.

Den Offerten ist ein Vadium von 5% der Bausumme in Barem oder in pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Kurswerte beizuschließen.

Das gefertigte Gemeindeamt behält sich ausdrücklich das Recht vor, unter den Offerenten ohne Rücksicht auf die Höhe der Angebote frei zu wählen und nach Umständen auch eine neue Offertverhandlung zu veranlassen.

Die Vergabung bedarf der schließlichen Genehmigung des Landesauschusses.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen können in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Gemeindeamt Laže

(1560) 3-1

am 15. April 1907.

Fran Žetko.

Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

- Poezije** dr. Franceta **Prešerna**, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6.40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.
- Poezije** dr. Franceta **Prešerna** (ljudska izdaja) K 1.—, v platno vezani K 1.40, po pošti 20 h več.
- Ruska moderna**, prevela **Minka Govekarjeva**, K 4.—, najelegantneje v platno vezana K 6.—, po pošti 20 h več.
- Gregorčič Simon, Poezije I**, 2. pomnožena izdaja, K 2.—, elegantno vezane K 3.—, po pošti 20 h več.
- Sienkiewicz, Mali vitez**. Roman z mnogimi lepimi podobami, 3 zvezki, broširani K 7.—, lično vezani K 9.50.
- Sienkiewicz H., Rodbina Polaneških**. Roman z mnogimi lepimi podobami, 3 zvezki. Broširani 10 K, lično vezani 16 K, v en zvezek vezan 13 K.
- Dr. Sorli, Pot za razpotjem**, vezana knjiga K 3.—, po pošti 10 h več.
- Meško Ksaver, Ob tihih večerih**, K 3.50, vezane K 5.—.
- Meško Fr. X., Mir Božji**, K 2.50, vez. K 3.50.
- Maister Rudolf, Poezije**, K 2.—, vezane K 3.—, po pošti 10 h več.
- Aškero A., Primož Trubar**, K 2.—, elegantno vezan K 3.—, po pošti 10 h več.
- Aškero A., Balade in romance**, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Lirske in epske poezije**, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Nove poezije**, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Četrty zbornik poezij**, K 3.50, lično vezana knjiga K 4.50, po pošti 20 h več.
- Cankar Ivan, Ob zori**, K 3.—, po pošti 10 h več.
- Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev**, K 2.—, elegantno vezane K 3.30, po pošti 20 h več.
- Baumbaoh, Zlatorog**, poslovenil **A. Funtek**, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.
- Jos. Stritarja zbrani spisi**, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 43.60, v pol francoski vezbi K 48.40.
- Levstikovi zbrani spisi**, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinjši vezbi K 31.—.
- Funtek, Godec**, K 1.50, elegantno vezan K 2.50, po pošti 20 h več.
- Majar, Odkritje Amerike**, K 2.—, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Saljivi Slovencev**, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1.50, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Zvončeki**, K 1.50, po pošti 20 h več.

Gut erhaltenes Zinshaus

in Laibach mit einem Netto-Jahreszins von K 2700 wird unter günstigen Bedingungen abgegeben. Offerte unter „Zinshaus“ an die Admin. dieser Zeitung. (1435) 12-4

Gold. Medaille: Berlin, Paris, Rom usw.

Seydlin *

Erzeuger
O. Seydl, Laibach
Spital(Stritar)gasse 7

(305) 52-24

Grignano am Meere. In herrschaftlicher Villa sind **zwei oder drei Zimmer**, eventuell Küche, für die Saison zu vermieten. Park Miramar in unmittelbarer Nähe, Meerbad unweit. Anfragen unter «Villamare» Hauptpost Postfach 151, Triest. (1406) 5-4

Zins- und Geschäftshaus

in Laibach, Tirnauer Gasse 15

besonders für Industrielle und Gewerbetreibende geeignet, mit großem Hofraum und Werkstätten samt eingebauten Trockenöfen, ist um 46.000 K (Sparkassalasten 25.000 K) unter günstigen Zahlungsbedingungen **sofort zu verkaufen**. Auskünfte erteilt **Dr. Hudnik, Laibach**. (1513) 6-2



Bettfedern und Flaumen

gewaschen und gereinigt

1/2 Kilo von **35 kr.** aufwärts.

C. J. Hamann

Laibach. (896) 7



Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4% ohne Giranten bei 4 K monatl. Rückzahlung besorgt rasch **Alexander Arnstein, Budapest**, Alpbärgasse 10. Retourmarke erwünscht. (1339) 12-10

Ein hübsches Haus

(1396) 6-5

in welchem sich ein größeres **Gemischwarengeschäft, Gasthaus, Bierdepot und Bäckerei** befindet, ist unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen**. Auskunft in der Adminstr. dieser Zeitung.

Monatzimmer

schön möbliert, gassenseits, ist mit 15. Mai Polanastraße Nr. 31, I. Stock, zu vermieten. Näheres dortselbst. (1469) 2

Bei 50 Kronen Wochenlohn

oder allerhöchster Provision suche allorts tüchtige Hausierer und Vertreter zum Verkauf von Aluminium-Schildern u. Gebrauchsgegenständen. Auch als Nebenbeschäftigung. Prospekt und Muster gratis. Branchenkenntnis nicht erforderlich. **Ant. Hraby, Mügglitz**, Mähren. (1555) 2-1

Monatzimmer

zu vermieten. Anzufragen **Erjavec** -straße 12 (Villa Weinlich). (1567) 1

Suche Posten als Kontoristin od. Kassierin.

H. Zerinschek bei **Frau U. Kregelj**, Tirnauer Lände 14. (1568) 3-1

Maschinist sucht Stelle

eventuell auch in **Schmiede- oder Schlosserwerkstätte**. Der Eintritt könnte sofort erfolgen. Adresse erliegt in der Adminstr. dieser Zeitung. (1562) 4-1

Geld-Darlehen

erhalten von 200 K aufwärts Personen jeden Standes zu 4 1/2% und bei 4 K monatlichen Rückzahlungen, mit und ohne Giranten, durch **J. Neubauer**, behördl. konz. Eskomptebureau, **Budapest, VII.**, Baresaygasse 6/B. Retourmarke erbeten. (1436) 6-5

Kundmachung.

Die beim Baue einer Zisterne von 100m³ Fassungsraum in der Ortschaft Jakovica, politischer Bezirk Adelsberg, auf 6000 Kronen veranschlagten Arbeiten und Lieferungen werden im Wege der öffentlichen Konkurrenz vergeben und zu diesem Behufe schriftliche, auf sämtliche Arbeiten lautende Offerte mit Angabe des Nachlasses oder der Aufzahlung in Prozenten auf die Einheitspreise des Kostenvoranschlages **bis zum 1. Mai 1. J. mittags 12 Uhr** vom gefertigten Gemeindeamte entgegengenommen.

Die mit einem 1 K-Stempel gestempelten, versiegelten und mit der Aufschrift: «Offerte für die Übernahme des Baues der Zisterne in Jakovica» versehenen Offerte müssen außerdem die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, daß er die ihm genau bekannten Baubedingnisse vollinhaltlich anerkennt und sich denselben unterwirft.

Den Offerten ist ein Vadium von 5% der Bausumme in Barem oder in pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Kurswerte beizuschließen.

Das gefertigte Gemeindeamt behält sich ausdrücklich das Recht vor, unter den Offerenten ohne Rücksicht auf die Höhe der Angebote frei zu wählen und nach Umständen auch eine neue Offertverhandlung zu veranlassen. Die Vergabung bedarf schließlich der Genehmigung des krainischen Landesauschusses.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen können in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Gemeindeamt Vrabče

am 18. April 1907.

(1541) 3-2

(Eingesendet.)

Mit Bezug auf das „Eingesendet“ im „Slovenski Narod“ vom 3. d. M. seitens des seinerzeit bei der Hauptagentschaft Laibach der k. k. priv. Assicurazioni Generali bedienstet gewesen und gegenwärtig für Konkurrenz-Gesellschaften tätigen Akquisiteurs H. L. Grünfeld hat die **Zentral-Direktion in Triest** sich veranlaßt gesehen, nachstehende Erklärung abzugeben:

Triest, 18. April 1907.

Herrn J. N. Röger jun.

Leiter der Hauptagentschaft für Krain

in Laibach.

Auf Ihren Bericht über die im „Slovenski Narod“ vom 3. d. M. enthaltenen Angriffe gegen Ihre Person erklären wir Ihnen gerne, dass wir die Sache geprüft und gefunden haben, dass keine Veranlassung vorliegt, gegen Sie vorzugehen, sowie dass unser Vertrauen zu Ihnen durch diese Anwürfe nicht im mindesten erschüttert ist.

Hochachtend (1257) 3-3

für die k. k. priv. Assicurazioni Generali:

Der Generalsekretär: **v. Richetti m. p.**

Gutes Trinkwasser verlängert das Leben

Aufsuchung & Erschliessung von Quellen
Wasserversorgungsanlagen
hautals Spezialität Ant. Kunz.

kais. kön. Hoflieferant in Mährisch Weiskirchen, Hunderte von Referenzen überausgeführte Anlagen, Drückliche Besichtigung. Terrainuntersuchung billigt. (678) 50-26

Zwei elegante

Monatzimmer

nebst Verpflegung, in der Nähe des neuen Gymnasiums, sind **sofort zu vergeben.**
Anzufragen **Elisabethstraße 6.**

(1523) 3-3

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstraße Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (1755) 293

Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und (1776) 30-3
Schriftenmaler B. Grosser
Laibach, Schellenburggasse 6
neben dem Hauptpostgebäude.

Der Stolz!
einer jeden Hausfrau ist ein guter Kaffee, deshalb fehle in keinem Haushalte
Planinšek's Röstkaffee
Jede Hausfrau, die (4746) 52-24
Planinšek's Röstkaffee
einmal versucht, kauft solchen immer, weil dieser Kaffee stets frisch und mittelst Heißluft gebrannt, mit peinlicher Sorgfalt belesen, immer gleich in Qualität ist, die größte Ausgiebigkeit besitzt und deshalb der **billigste** ist.
Keine Hausfrau unterlasse wenigstens einen Versuch!
Erste Laibacher Kaffee-Gross-Rösterei
Wiener Strasse, gegenüber dem Café „Europa“.

Marienbad. Häusliche Trink-Kuren (auch als Vor- und Nachkuren). Anerkannt vorzügliche Wirkung der Heilwässer und Brunnensalze.
Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen.
Stärkste Glaubersalzquellen Europas.
Allgemeine Fettsucht. Fettherz und Fettleber. Störungen der Respiration und der Zirkulation infolge zunehmender Verfettung. Stauungskatarrhe aller Formen. Blutstokungen im Unterleib. Hämorrhoidalzustände. Magenleiden. Chron. Darmträgheit und deren Folgeerscheinungen. Leiden der kritischen Wechselzeit der Frauen. Diabetes.
Waldquelle.
Alkalischer Säuerling.
Katarrhe des Rachens, des Kehlkopfes und der Atmungsorgane. Katarrhe der Verdauungsorgane.

Ambrosiusbrunnen.
Stärkster reiner Eisensäuerling Europas mit 0.17 doppelt kohlen-saurem Eisen im Liter.
Blutarmut. Bleichsucht. Organische Schwächezustände. Neurasthenie.
Rudolfsquelle.
Natürliches Gichtwasser.
Hervorragendster Repräsentant erdig-alkalischer Quellen.
Gicht. Chron. Katarrhe der Harnwege. Nieren- und Blasensteine. Uratische Diathese. Rachitis und Skrofulose.

Marienbader Brunnen-Pastillen
Säuretilgend. Schleimlösend. Chron. katarrhalische Affektionen der Schleimhäute, besonders des Respirations- und Verdauungstraktes. Sodbrennen. Magenkrampf. Heiserkeit.
Marienbader natürl. Brunnensalz.
Magenkatarrh. Leichtes und sicheres Purgativ. Stuhlverstopfung. Verdauungsstörung. Verminderung des Körpergewichtes. Darmkatarrh. Hämorrhoiden.

Marienbader Mineralmoor.
Das an wirksamen Bestandteilen und Säuregehalt (7.8%) reichste Moor.
Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien.
Broschüren etc. kostenlos durch
Marienbader Mineralwasser-Versendung C. Brem & Dr. W. Dietl,
Marienbad (Böhmen) Nr. 109. (955) 26-7
Depots bei **Michael Kastner** und **Peter Lassnik** in **Laibach.**

Künstliches Marienbader Mineralwasser und Salz ist wirkungslos.

Filiale der  **K. K. priv.**
Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe
(vormals L. C. Luckmann)
LAIBACH, Franz-Josef-Straße Nr. 9
Aktienkapital und Reserven K 183,000.000.—

befasst sich mit **Bank- und Wechsleroperationen** aller Art, als:
Ein- und Verkauf von in- und ausländischen **Renten, Pfandbriefen, Aktien, Losen, Valuten und Devisen,**
beschäftigt sich mit der Beschaffung und Deponierung von **Heiratskautionen, Dienstkautionen** sowie **Vadien zu Offertbeteiligungen,**
übernimmt die **Verwahrung** von Wertpapieren und besorgt deren **Verwaltung** sowie **Revision** bei Verlosungen,
versichert Lose gegen Ziehungsverluste,
löst Coupons und **verloste Effekten** an ihrer Kassa ein,
erteilt **Vorschüsse** auf **Effekten** und nimmt **Börsenordres** für in- und ausländische Börsen entgegen,
übernimmt **Einlagen** zur **Verzinsung** gegen Sparbüchel, im **Konto-Korrent** und auf **Giro-Konto** und räumt den Konto-Inhabern das Recht ein, auch über deren **ganzes Guthaben mittelst Scheck a vista** zu verfügen,
emittiert **verzinsliche Kassenscheine,**
gewährt **Kredite** im **Konto-Korrent,**
eskomptiert im In- und Auslande zahlbare **Wechsel** und übernimmt solche zur **Inkassobesorgung,**
überläßt **Anweisungen** und stellt **Kreditbriefe** aus auf alle Plätze des In- und Auslandes,
erteilt gewissenhaften Rat bei **Kapitalanlagen.** (1232) 15-12